

Studentafel

Theoretischer und fachpraktischer Unterricht

Gestaltung von Arbeits- & Beziehungsprozessen 220 Stunden

Gesundheit fördern und wiederherstellen 80 Stunden

Unterstützung bei der selbstbestimmten
Lebensführung und Selbstpflege 220 Stunden

Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen 180 Stunden

Gesamt 700 Stunden

Praktische Ausbildung

Davon bei Schwerpunkt „stationäre Akutpflege“ bzw.
„stationäre Langzeitpflege“ in der ambulanten Versorgung
oder

bei Schwerpunkt „ambulante Akutpflege“ bzw.
„ambulante Langzeitpflege“ in der stationären
Versorgung

mind. 80 Stunden

Gesamt 850 Stunden

Gesamtstunden 1550 Stunden

Abschluss und Zeugnis

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung sind Sie berechtigt,
die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte(r) Pflegefachhelfer(in)
(Altenpflege)“ zu führen.

Die Absolventen erhalten

- Ein Abschlusszeugnis
- Eine Urkunde über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte(r) Pflegefachhelfer(in) (Altenpflege)“

Aufstiegsmöglichkeiten

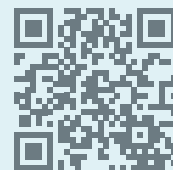
Der erfolgreiche Abschluss als Pflegefachhelfer berechtigt zum
Besuch einer weiterbildenden Berufsfachschule im Pflegebereich.
So haben ausgebildete Pflegefachhelfer bei Interesse die Möglichkeit,
sich zum(r) Pflegefachmann-/frau oder zum(r) Heilerziehungspfleger(in)
weiterzubilden. Bei besonderen Leistungen kann die
Ausbildungszeit auf Antrag um ein Jahr verkürzt werden.

FLYER_APFH_APS_022020

KWA Bildungszentrum
Gartlbergstraße 4, 84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561 9297-0, Fax 08561 9297-100

KWA Bildungszentrum
Marienweg 6, 94086 Bad Griesbach
Telefon 08532 92341-93, Fax 08532 92341-94

E-Mail: bildungszentrum@kwa.de
www.kwa-bildungszentrum.de



Staatlich geprüfte(r)
Pflegefachhelfer /-in
(Altenpflege)

mlwld

Aufnahmevoraussetzungen

1. Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss
2. Gesundheitliche Eignung (ärztliche Bescheinigung)
(nicht älter als drei Monate zum Schulbeginn)
3. Polizeiliches Führungszeugnis
(nicht älter als drei Monate zum Schulbeginn)

Ausbildung und Dauer

- Die Ausbildung dauert ein Schuljahr und umfasst 700 Stunden theoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie 850 Stunden Praktikum.
- Unterrichtsbeginn ist jährlich im September.
- Die Probezeit beträgt drei Monate.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung gliedert sich in einen fachtheoretischen, fachpraktischen und allgemein bildenden Lernbereich und findet im Blockunterricht statt. Den Fächern liegen die Berufsfachschulordnung Pflege und der Lehrplan in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Bewerbung

Bewerbungen werden ganzjährig entgegengenommen. Hierfür sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tabellarischer, lückenloser, unterschriebener Lebenslauf
- Zeugnis über den Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss
- Lichtbild

Kosten

So lange und soweit der Freistaat Bayern den Schulgeldbetrag übernimmt, wird Schulgeld und Prüfungsgebühr nicht gegenüber dem Schüler geltend gemacht. Von den Teilnehmern ist ein geringer Nebenkostenbeitrag zu entrichten.

Die Ausbildung ist zertifiziert nach AZAV – bei entsprechender Voraussetzung ist eine Förderung möglich.

Aufgabenbereiche

Pflegefachhelfer unterstützen und begleiten Menschen in den unterschiedlichsten Lebens- und Pflegesituationen sowie Lebensphasen. Sie üben ihren Beruf teils eigenverantwortlich in der Grundversorgung aus. Sie assistieren den Pflegefachkräften bei therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen.

Perspektiven

Die Ausbildung zum(r) Pflegefachhelfer(in) ist ein toller Beruf für all jene, die gern mit Menschen arbeiten. Sie bietet viele interessante Jobperspektiven in der stationären Altenpflege, in Pflegeheimen, Krankenhäusern, Rehakliniken, in der Tagespflege, bei ambulanten Pflegediensten oder im Betreuten Wohnen. Ausgebildete Pflegefachhelfer haben zudem die Möglichkeit, sich zum(r) Pflegefachmann/-frau oder zum(r) Heilerziehungspfleger(in) weiterzubilden.

